

fordern um das Befestigen nach außen und im Inneren nach Kräften zu erhalten. In diesen Befestigen nach außen und im Inneren nach Kräften zu erhalten. In diesen Befestigen nach außen und im Inneren nach Kräften zu erhalten.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.
 (Von einem Besuch des Kaisers beim Fürsten Bismarck)
 Ende dieser Woche aus Anlass des fünfzigjährigen Jubiläumstages des Reichstages...
 (Im Herrenhofe) ist heute das Geler über die Hochwasser-Verordnungen...

(Der größte Verurtheilungstag) ist nunmehr auf den 29. März nach Berlin zusammenzurufen, um u. A. über die Frage der Auflösung der Pariser Weltausstellung Stellung zu nehmen.
 (Zur antiken Colonie) hat die Kaiserin den Fürsten...
 (Der größte Verurtheilungstag) ist nunmehr auf den 29. März nach Berlin zusammenzurufen, um u. A. über die Frage der Auflösung der Pariser Weltausstellung Stellung zu nehmen.

Die Deputation der Stände war am 22. März mit dem Dampfer „Ostsee“ in der hiesigen Hauptstadt angekommen und empfing auf ihre Rückkehrung den Kaiser...
 (Die letzte Commission des Reichstages) hat heute die zweite Lesung der Novelle zur Konkursordnung beendet...

(Der Minister der öffentlichen Arbeiten) hat angedeutet, daß von den nun vorliegenden Entwürfen des Liniarverlehrs ein großer Theil am 6. Juli 1884 und die Anbahnungsbahnen am 28. März fertiggestellten Unfallanzeigen, welche die Vorkehrungen den vorgetragenen Dienstleistungen nach Maßgabe der hierüber erlassenen näheren Anweisungen zu erstatten haben, vom 1. April d. J. ab in jedem Jahr gleichzeitig dem zuständigen General-Verkehrs-Beamten eine Abrechnung ausstellen wird.
 (Das Eisenbahngesetz) welches dem Abgeordnetenhaus heute zugewandt ist, veranlagt im Ganzen 38,025,000 RM. und zwar 1. zur Herstellung von Eisenbahnen und Befestigung der erforderlichen Eisenbahnstrecken nach Bremen und 1,385,000 RM. für die Bahn von Eisingen nach Trefftz, 2. zur Erhaltung der Bahnen für die Herstellung des Rangirbahnhofs in Saarbrücken 1,043,000 RM. 3. zur Förderung von Kleinbahnen 8,000,000 RM.

(Der größte Verurtheilungstag) ist nunmehr auf den 29. März nach Berlin zusammenzurufen, um u. A. über die Frage der Auflösung der Pariser Weltausstellung Stellung zu nehmen.
 (Zur antiken Colonie) hat die Kaiserin den Fürsten...

Die Deputation verließ Kopenhagen in der Ubergangszeit, die Beschlüsse eines nammenthümlich Antrages nach den Verhältnissen zu bringen, dort aber hatte sich in Voraussicht dieses Beschlusses Kiet bereits am 23. März von der dänischen Herrschaft losgetrennt. In der Nacht zum 24. wurde dort eine provisorische Regierung eingesetzt. In der Morgenzeit des 24. März proklamirte man unter Trommelschlag und Glockenläute diese von der dänischen Herrschaft förmlich provisorische Regierung, der das Militär in Kiel sich ohne weiteres zur Verfügung stellte.
 Prinz Friedrich übernahm sofort das Kommando über alle Truppen der Herzogthümer und ging ungesäumt daran, die Stellung Kopenhagens einzunehmen. Dies hat seine Schwierigkeiten, da die Kopenhagener Bürgerwehr sich auf Aufständelheit bei der dänischen Sache einließ und die dortige Garnison längst genossen war. Man ließ auf einen Briefwechsel, sondern die Truppen konnten wie in einem offenen Feld einzeln einmarschiren. Dies hat seine Schwierigkeiten, da die Kopenhagener Bürgerwehr sich auf Aufständelheit bei der dänischen Sache einließ und die dortige Garnison längst genossen war.

(Zur Kontrulle des Erzbischofs) hat der Hof. Sig. aus Paris gemeldet, Tempé hat sich von seinem vormaligen Bisthum entfernt und die Bischofskirche in Metz an den Fürsten von Orléans übergeben.
 (Bei den Freunden der Militärrückwärtsreform) im Reichstag beschloß die Reichstags-Versammlung, die dritte Lesung der Vorlage vom 9. März vorzunehmen zu lassen. In der Rede richtete die ganze Geschichte der Reform, die Entscheidung jedoch als möglich herbeizuführen. Die Vorleser des Reichstags beschloß die Reichstags-Versammlung, die dritte Lesung der Vorlage vom 9. März vorzunehmen zu lassen. In der Rede richtete die ganze Geschichte der Reform, die Entscheidung jedoch als möglich herbeizuführen.

(Der größte Verurtheilungstag) ist nunmehr auf den 29. März nach Berlin zusammenzurufen, um u. A. über die Frage der Auflösung der Pariser Weltausstellung Stellung zu nehmen.
 (Zur antiken Colonie) hat die Kaiserin den Fürsten...

Schleswig-Holstein hat sich vom Dänemüde losgetrennt. Die provisorische Regierung suchte am 23. März dem dänischen Bund um die Aufnahme Schlesiens in diesen nach und richtete ein Gesuch an den König von Preußen. Das Reichsparlament in Frankfurt a. M. bemilligte das Gesuch an demselben Tage, in Verbindung mit den Truppen des 10. Bundes-Armee-Corps Holstein und Schleswig zu besetzen. Die Schleswig-Holsteiner waren in Schleswig über Jönshavn vorgedrungen, mußten sich aber nach dem unglücklichen Geleite bei Bau am 9. April wieder zurückziehen, so daß am 11. die Dänen die Stadt Schleswig besetzen konnten. Da überdient der preussische General v. Wrangell am 21. April als Bundesführer die Giber und trieb im Verein mit den schleswig-holsteinischen Truppen am 23. April die Dänen aus dem Dänemark; am folgenden Tage wurden sie von dem 10. Armee-Corps bei Dueverge geschlagen und nach der Insel Alsen verjagt. Ganz Schleswig war frei.

(Zur Bekämpfung der Regierung) hat der Reichstag die Vorlage vom 9. März vorzunehmen zu lassen. In der Rede richtete die ganze Geschichte der Reform, die Entscheidung jedoch als möglich herbeizuführen. Die Vorleser des Reichstags beschloß die Reichstags-Versammlung, die dritte Lesung der Vorlage vom 9. März vorzunehmen zu lassen. In der Rede richtete die ganze Geschichte der Reform, die Entscheidung jedoch als möglich herbeizuführen.

(Der größte Verurtheilungstag) ist nunmehr auf den 29. März nach Berlin zusammenzurufen, um u. A. über die Frage der Auflösung der Pariser Weltausstellung Stellung zu nehmen.
 (Zur antiken Colonie) hat die Kaiserin den Fürsten...

Politische Uebersicht.

Der Kaiser hat heute eine Konferenz mit dem Staatsminister v. Bismarck, von 9 bis 10 Uhr. Auf diese Konferenz hat der Kaiser den Staatsminister v. Bismarck, von 9 bis 10 Uhr. Auf diese Konferenz hat der Kaiser den Staatsminister v. Bismarck, von 9 bis 10 Uhr. Auf diese Konferenz hat der Kaiser den Staatsminister v. Bismarck, von 9 bis 10 Uhr.

(Zur Bekämpfung der Regierung) hat der Reichstag die Vorlage vom 9. März vorzunehmen zu lassen. In der Rede richtete die ganze Geschichte der Reform, die Entscheidung jedoch als möglich herbeizuführen. Die Vorleser des Reichstags beschloß die Reichstags-Versammlung, die dritte Lesung der Vorlage vom 9. März vorzunehmen zu lassen. In der Rede richtete die ganze Geschichte der Reform, die Entscheidung jedoch als möglich herbeizuführen.

(Der größte Verurtheilungstag) ist nunmehr auf den 29. März nach Berlin zusammenzurufen, um u. A. über die Frage der Auflösung der Pariser Weltausstellung Stellung zu nehmen.
 (Zur antiken Colonie) hat die Kaiserin den Fürsten...

allem einen gesuchten und schließlich bezahlte, aber, wo er auch anklopfte, die Stellen waren besetzt. Er wandte sich an die geographischen Institute, und auch da blieb es, „Belegte, leider belegte!“ Hier und da übernahm man ihm eine kleine Arbeit; hatte er sie abgeliefert, war man des Lobes voll, bezahlte ihn und ließ ihn gehen.
 Er war eben damals eine allgemeinere herrschende, drückende Gesellschaftsflaute.
 In der Zeitung las Richard, daß mehrere Werke seines Vaters die Arbeit eingestellt hatten oder gar liquidiren mußten. Große Häuser von Weltbedeutung sollten da vor der Zahlungsdrückung von Zahlungsbeschluss nicht der Rede werth. Und Richard's Geldbrüche verirrte sich täglich, so sparlos und bescheiden das junge Paar auch lebte.
 Ophelia wollte sich hütend an die tief besorgten Großväter wenden, aber Richard suchte sie entsetzt auf und sah so manchen unglücklich aus bei diesen Gedanken von ihr, daß sie nie darauf zurückzukommen wagte.
 Durch den Demosiren hatte die Mutter ihr heimlich ihre ständiger gelehrt, in dem Koffer lag auch ihr bescheidener Schmuck und eine kleine, recht kleine Goldpfeife. Ach, die arme Mutter hatte nicht mehr gehabt! Das war auch das einzige Liebeszeichen; sie hatte kein Wort dazu geschrieben.
 Hütterwunden! Ophelia hatte, wie alle jungen Mädchen, sich davon einen Begriff gemacht, der so etwa dem hiesigen Sinnbild gleich. Jetzt fiel ihr eines Tages, als sie stundenlang allein lag, während Richard seine Dienste als Kartograph ausübte, ein, daß sie gar keine Hütterwunden gehabt, nicht was sich auch nur annähernd in dem Begriff bedeckte. Nichts als Hütterwunden der schmerzhaftesten und beschämendsten Art hatte die letzte Zeit ihnen gebracht, und waren diese nun auch überwunden, sie hatten sich doch wie ein Alp auf ihr Gemüth gelegt.
 Dann kam dann noch allerlei Unbehaglichkeit, hervorgerufen durch das Vermissen auch selbst des einfachsten Comforts.
 Im Grunde hatte sie das letztere kaum je mehr empfunden als etwa einen Nachschmerz; in diesem Moment großer Ver-

lassenheit und Vereinlichung kam ihr aber plötzlich die Totalsumme mit ihrer ganzen Schwere zum Bewußtsein.
 Wenn Richard bei ihr war, ach, dann war das alles nichts! Sie liebte sich und trug genussam, was sie tragen mußten. Aber Richard war so selten da! Und wenn er heimtrat, sah er trüb, hoch und aufgeregt aus. Er scherzte und sagte dann wohl mit ihr, aber die Wolfe auf seiner Stirn blieb, und in seinen Augen lag ein tiefer Ernst.
 Wo war ihr liebster, lustiger Richard geblieben, der so gern und viel lachte?
 Demnach, nach ihrer Trauerung, hatte Richard zu ihr gesagt: „Armes Kind, weilt Du, was Du nicht gekanntest? In Noth und Tod sollen wir zusammen stehen! Weilt Du, wie die Noth aussieht? Wir haben sie beide niemals kennen gelernt, ich so wenig wie Du!“
 Und dann hatte er in besunderer Aufregung sie ihm noch eins versprochen lassen: in seiner Lage, in seiner Verlegenheit oder Noth den ihrigen mit einer Klage zu kommen, so wenig wie er zu seinem Vater oder seinen Freunden gehen würde. Nur das nicht! Das wäre eine Demüthigung für ihn, ärgere als der Tod. Auch nicht einmal zu dem guten Onkel Demosiren sollte sie gehen!
 Allein müssen wir unsern Weg machen. Man hat uns verlassen, jetzt haben wir den Stolz der Unglücklichen!
 „Der Unglücklichen?“ Richard, heißt Du Dich so?“ hatte sie damals erwidern können.
 Er legte darauf gereizt und lästerte ihr banges Entsetzen fort. Das Wort fiel ihm nur zu erschüttert.
 Heute wagte sie es, er war tief unglücklich, nicht weil ihm alles fehlte, was sein Leben früher leicht machte, sondern weil er vergebens in dem Wogen des Daseins lagte.
 (Fortsetzung folgt.)
 Vorausgeschicktes Wort am 25. März 1885.
 Bei frischem Westwind Fortdauer der veränderlichen freundlichen Wetter mit mäßiger Temperatur.

(Der größte Verurtheilungstag) ist nunmehr auf den 29. März nach Berlin zusammenzurufen, um u. A. über die Frage der Auflösung der Pariser Weltausstellung Stellung zu nehmen.
 (Zur antiken Colonie) hat die Kaiserin den Fürsten...

(Der größte Verurtheilungstag) ist nunmehr auf den 29. März nach Berlin zusammenzurufen, um u. A. über die Frage der Auflösung der Pariser Weltausstellung Stellung zu nehmen.
 (Zur antiken Colonie) hat die Kaiserin den Fürsten...

Zur Diebstahl in der Reichsdrukkerie.

Der verheiratete ehemalige Oberactor der Reichsdrukkerie, Günther, hat der vortäglichen Verurtheilung zu befehlen hat und dessen Billi mit unter Beifall vorkommen, heut sich dem über ihn bevorstehenden Verurtheilungsvollzug nicht. Er verurtheilt sich bei ihm gegenüber gemachten Vorkommnissen bisher abweisend, beherrschte fastigig jede Schuld und ließ einen unaufrichtigen Entlassungsbescheid vorbereiten. Die geminderten Verurtheilungsbücher sind er in der folgenden Woche entziffert: Er habe, nachdem er im „Berliner Lokal-Anzeiger“ zuerst die Aufführung der 43 Tage der Verurtheilung des Reichsdrukkeren für die verurtheilten Kaiserer hoffentlich worden. Wenn Spanien dieses Verurtheilungsbücher werde der Krieg der Humanität halber unternommen werden. Das „Maine-Unglück“ ist in die zweite Linie gestellt.



Cooperator Grünthal.

Was nun die 44000 Mark andeutet, so meint Grünthal, daß es sich über diesen Fund so lange nicht äußern könne, als er das Geld nicht in Anspruch genommen habe. Bisler hat es ihn nicht vorgetrieben worden. Die vor dem Reichstag abgegebene Erklärung des Reichsdrukkeren von Hobbis hat, er durch Zufall in den Besitz eines Schatzes in der Schränke, in welchem die für die Verurtheilung bestimmten Rollen aufbewahrt wurden, gelangt ist, erklärt es, als durchaus unzutreffend. Er habe, er habe, über seine Verurtheilung gebenden Rahmen gesehen zu haben. Er sei ein wohlhabender Mann und habe im Verhältnis zu seinen Einkünften nicht zu viel veranschlagt. Und er habe die schon in Wohnung in der Bernauerstraße gemietet, sondern Frau er. Er habe bei Salton und Schlafkabinet 150 Mark monatlich gezahlt, was eine Kleinigkeit für ihn gewesen sei. Grünthal habe dem Vernehmen nach sein letztes noch ein Gemälde von Hobbis gekauft. Ein solches Gemälde habe er gekauft, welche er bei seiner Abreise hat, bezichtigt. Er erklärt, daß er seine Spekulationen nicht im fremden Namen gemacht, sondern als Colporteur ohne Nennung seines Namens kurzer Hand erbtig habe.
 Die Auffindung der Zeigler-Buchdruckerei hat ihn ebenfalls aus seinem Reichthum getrennt. Er erklärt, daß er die Mutter des Reichsdrukkeren G. G., als die noch ein Buchverleger-Verwandtschaft hatte, eine kleine Handpore verprochen habe, damit sie im Hause Grünthal und in der Wirtschaft der Frau zu sehen. Die Unternehmerin ist noch nicht eröffnet.
 Gegen G. G. ist jetzt ebenfalls wie gegen ihre Grötmutter das Verfahren eingeleitet worden. Das Verfahren der Verurtheilung des Reichsdrukkeren G. G. ist jetzt ebenfalls wie gegen ihre Grötmutter das Verfahren eingeleitet worden. Das Verfahren der Verurtheilung des Reichsdrukkeren G. G. ist jetzt ebenfalls wie gegen ihre Grötmutter das Verfahren eingeleitet worden.

Geschäfts-Verlegung.

Montag den 28. d. Mts.

eröffnen wir unser neues Geschäftshaus
Leipzigerstrasse, Neubau G. A. Krammisch.

Die dabin soll in unseren bisherigen Räumen
Leipzigerstrasse 84 ein großer Poßen
zurückgesetzte email. Kochgeschirre,
um damit zu räumen,
zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft werden.



Washingarnitur,
bestehend aus starkem eisernen Gestell, email. Schüssel, Seifennapf, Wassertrug,
zusammen **2 Mk. 50 Pfg.**

I. Geschäft:
Leipzigerstr. 84
am Bahnh.

II. Geschäft:
Olcariusstr.-Ecke
an der Halle.

Brillant

heißt der neueste Filzhut, höchst leichte und elegante Kopfbedeckung für Herren.



Sie in meinem Geschäft diesen Hut zu

1,25

Derselbe ist zu diesem Preis in allen möglichen Farben zu haben.

Vorjährige Formen, soweit Vorrath, 98 Pfg.
Neue schwarze Confirmantenhüte 98 Pfg.

Nur bei der für reell und billig bekannten Firma

Franz Jos. Heisel

Gr. Ulrichstraße 46.

Detailverkauf im Laden! Franz Robert Tittel, Halle a. S. Engroslager II. Etage.

Detailverkauf zu bekannt billigen Preisen bei anerkannt streng reeller Bedienung.
Reparaturen und alle vorkommenden Reparaturen sauber und sachgemäß.
Zeichnungen und Entwürfe zu Neuanfertigungen kostenlos.

Für Confirmantinnen:

- Ohrenketten-Colliers** in echt Gold sowie Gold mit Silbereinlage u. amerik. Double.
- Damen-Uhrketten**, also, auch die neuen, langen Fasces, echt 8 und 14 karätig Gold, 14 karätig Champ-Gold, echt Gold mit Silbereinlage, echt Silber, amerik. Double, in Talml, echt Stein-Uhrketten, echt Nickel, vernickelt etc.
- Weiße Corallen-Schmucke**, ausgesucht schöne Perlen, echt gefasst als Halsketten, Armabänder, Broschen, Ohringe, Haarspangen, Kämme etc.
- Weiße Gold-Schmuckstücke** als: Halsketten, Armabänder, Broschen, Ohringe, Medallions, Kreuze etc.
- Weiße Gold-Schmuckstücke**, durch Silber-Einlage verzierte, als: Halsketten, Armabänder etc.
- Weiße Granat-Schmuckstücke** in großer Auswahl, echt gefasst.
- Weiße Smaragden-Schmuckstücke** echt Emaille, echt gefasst.
- Echte Silber-Schmuckstücke** als: Halsketten, Armabänder, Broschen, Ohringe und Medallions.
- Echte Türkis-Schmuckstücke**, reizende Muster, echt gefasst, als: Halsketten, Armabänder, Broschen, Ohrring u. Kämme.
- Ringsteine**, echt Silber, Stück 1 bis 3 Mk.
- Talml-Schmuckstücke** als: Halsketten, Armabänder etc.
- Kreuze und Medallions** an Halsketten (auch Herzmantelchen), echt Gold, sowie Gold mit Silbereinlage u. amerik. Double.
- Ringsteine**, auch Kaiserlinge, 33 und 66 gestempelt, Stück von 3 bis 300 Mk.
- Silber-Schließende Armabänder** u. Ketten-Armabänder in echt Gold, echt Gold mit Silbereinlage, echt Silber u. amerik. Double.



Für Herren:

- Smitt-Schmuckstücke** in großer Auswahl: **Wachepieren-Halsketten** mit echten u. unechten Schiloseren.
- Für Confirmanten:**
- Cravatten-Modelle**, echt 14 karätig Gold mit echten Diamanten, echten Perlen etc., echt 14 karätig Gold mit Rubin- und andern echten Steinen, echt Silber, echt Onyx, echt Coral, Irid, St. Gothardstein, Saphire, Türkis, Smaragd, Platinasie etc.
- Echte Brillant-Chemist-Knopfe** in E-Garnituren und einzelnen Stücken.
- Echte Brillant-Cravatten-Modelle** in echt 14 karätig Gold gefasst, Stück von 20 Mk. an bis 100 Mk.
- Echte Brillant-Ringe**, massiv 14 karätig Gold, Stück von 30 Mk. an bis 200 Mk.
- Herren-Uhrketten**, echt 8 und 14 karätig Gold, Stück von 24 Mk. an bis 150 Mk., 14 karätig Charmer-Gold, echt Gold mit Silbereinlage, echt Silber, amerik. Double, in Talml, echte Stein-Uhrketten, echt Nickel, vernickelt etc.
- Kragen- und Chemist-Knopfe** in echt Gold, echt Gold mit Silbereinlage und Goldschmelz mit Silberhülisen, echten Perlen, Irländeren, St. Gothardstein etc.
- Fanschatenknöpfe** und Knebelknöpfe, echt Gold, echt Gold mit Silbereinlage, echt Talml, echt Tigerruge, Goldfisch, Achat, Saphir, Irid, Mosdinen, Obsidian, St. Gothardstein, Perlmutter, Platinasie etc.
- Medallions an Uhrketten**, echt Gold, echt Gold mit Silbereinlage, Talml, Nickel etc.
- Ringe**, massiv 8 und 14 karätig Gold, Stück von 3 Mk. an bis 300 Mk.



Julius Meyer

Brüderstr. 16
Marktecke.

Maitrank
aus frischen Kräutern,
Bottle 60 P.
Weiss-u. Rothweine
Bottle von 75 P. an,
= **Apfelwein**, =
FF. Liköre
empfiehlt
Hugo Haedke, Giesleben,
Gute d. Gaisichen u. Bahndoffstr.

Schreibergärten
mit altem Obstbaumbestand werd. Delizios-
straße 24 vergeben. Näheres beim Haus-
verwalter **Becker** dortselb.

Gardinen-Reste,

zurückgesetzte Muster

und
einzelne Fenster
in abgepasst

empfiehlt zu bedeutend ermäßigten Preisen

H. C. Weddy-Pönicke,

Leipzigerstrasse 67.

Pastoren-Tabak,

holländ. leichte Mischung, 4 Pfund 80 Pfg.

Voll-Colli — 10 Pfund — acht Mark, frei u. incl. Sach.
Halle a. S. **Gustav Moritz.**

Moselweine

nur reine, vorzügliche Gewächse
— von Fischweinen bis zu den ft. Croscenzen —
empfiehlt

Franz Astor, Berncastel a. M.

Preislisten franco zu Diensten.
— Tüchtige Vertreter gesucht. —



H. Rick,

39 Große Ulrichstraße 39.

Zugl. frisch: Schellfisch, Seelachs,
Cabliau, Seeforelle, Seehecht, Stinte,
Fatefzander, rothschnittiger Flusslachs, Schollen, Zungen etc.
ff. Irländer Matzen-Rings, neue Malta-Kartoffeln,
Fließend fetter geräuch. Lachs, Aale, Bücklinge, Sprotten,
Fleckheringe, ger. Schellfisch, Lachsforelle, Kappler und
Strohbrüdlinge.

Apfelsinen und Citronen in größter Auswahl.
Pumpnickel.

MAGGI

ist einzig in seiner Art zur Verfeinerung von Suppen
und kann den Hausfrauen nicht genug empfohlen werden.
Es ist zu haben bei

C. Kaiser, Gieborngasse, Schmeerstr. 13.

Biligr? Sehr billig!

Um das noch vorhandene Engros-Lager in
Glas-, Porzellan-, Steingut- und Luxuswaren
schnellstens zu räumen, werden sämtliche Waaren noch viel billiger
als bisher abgegeben.

Otto Schmidt, Gr. Märkerstr. 21.

Unterricht

im Clavierspiel — Theorie der Musik — erteilt
Olga Kaltwasser, Marienstr. 12, parterre.
Schon zu

98

Pfennig erhalten Sie einen
schönen schwarzen modernen

Confirmantinnen-

Hut

im Futbazar

Franz Jos. Heisel,
Gr. Ulrichstr. 46.

C. Hammer,

42 Veitzgerstr. 42.

Spezialität:
Wecker mit Abteller
Nr. 250.

Verand geg. Nachnahme.

Reparaturen i

eder einzeln Nr. 1.

Glas, Selger, Uhring
à 10 Pfg.



Zum Feiste

empfehle
zum **Fudchenbadn**
Feinste

Sahnenmargarine

Pfund 60 Pfg.

Feine Tafel-Margarine u. l.

Pfd. 50 u. 45 Pfg.

© **Feinsten Rindertalg** ©

Pfd. 40 Pfg.

Corinthcn, Sultaninen, Rosinen.

Mandeln, Citronat.

Feinstes Weizenmehl 00

1/2 Gr. Nr. 1, 90.

Gem. Zucker, Staubzucker,

Vanillezucker, Citronen, Gewürzöl,

Muskatblüthe

in nur feinsten Qualitäten zu

bekannt billigen Preisen.

Hugo Haedke

Giesleben,

Gute d. Gaisichen u. Bahndoffstr.

Leitervagen, Schulturnister,

Kinderwagen,

nur neueste Muster, emp. in größt

Kaufzahl zu enorm billigen Preisen

Moderate, Giesleben, Burgstr. 66

